

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hohenburg oder der Odilien-Berg sammt seinen Umgebungen

Pfeffinger, Johann

Straßburg, 1812

§. 42

[urn:nbn:de:bsz:31-334642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334642)

Frühe schon hatte sich der Ruf der Heiligkeit Hohenburgs verbreitet. Viele, und theils sehr fenerliche, Betgänge wurden dahin angestellt, die aber wegen den Unordnungen, die sie veranlaßten, am Ende wieder abgestellt werden mußten. a) Insonderheit war im Jahr 1524 der Zufluß von Menschen, theils nach dem Kloster, theils auch nach dem Odilien-Brunnen, ungewöhnlich groß. b) Kaiser und Könige, Päpste und Bischöfe, kurz, Menschen aus allen Ständen trosteten den Beschwerlichkeiten, die ihnen die Höhe des Bergs und diese hohe Wolken-Region verursachten, und erstiegen ihn muthig.

Dies that eine Gemahlin Kaiser Carls des Großen, c) Richardis, die unglückliche Gemahlin Carls des Dicken, d) Kaiser Carl IV, e) König Richard von England, Christian I. von Dänemark, ein König von Cypern, Pabst Leo IX. u. a.

Im Jahr 1195 wurde in unser Hohenburg die unglückliche Sibylla, Königin von Apulien und Gemahlin Tancreds, nebst ihrer Tochter, auf Befehl des Kaisers Heinrich IV, in Verwahrung gebracht, nachdem dieser Bezwinger Siciliens ihrem Sohn, der noch ein Knabe war, die Augen ausstechen lassen, und andere Grausamkeiten an den Anführern verübt hatte. f)

a) Albrecht S. 261 u. folg.

b) Speckel Zbl. II. Bl. 187.

c) Ebenders. Bl. 43.

d) Albrecht S. 265.

e) Königshov. S. 136.

f) Otto de St. Blasio, in appendice ad Libr. VII. Chron. Otton: Frising. in Urstis. P. I. p. 220.